

JAHRESBERICHT 2005

Generalversammlung des Löschzuges Schmedehausen

und

Generalversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr

Schmedehausen e.V.

am Palmsonntag, 9. April 2006

I. Brandeinsätze

1. Kaminbrand Baune, Ostbeverner Str. 34, am Samstag, 12.02.2005

Ein aufmerksamer PKW-Fahrer alarmierte die Leitstelle, dass aus dem Kamin des Einfamilienhauses Baune Flammen schlugen. Gemeinsam mit dem Bezirksschornsteinfegermeister konnte die Feuerwehr den Schornstein kontrolliert ausbrennen lassen und anschließend ausfegen und säubern.

Einsatzzeit: 19.15 Uhr – 20.15 Uhr mit 1 : 17 Einsatzkräften

2. Bauzaun am Grundstück Fiege, Hafenweg, am Samstag, 23.04.2005

Unbekannte Täter zündeten am 23.04.05 den äußeren Teil des Holzzaunes am Grundstück Fiege (Kanal-seite) an. Das Feuer ließ sich ohne Probleme mit dem TSF-W nach kurzer Zeit löschen.

Einsatzzeit: 18.27 Uhr – 18.47 Uhr mit 1 : 5 Einsatzkräften

3. Dachstuhlbrand Einfamilienhaus, Pauline-Bühove-Str. 88, am Dienstag, 03.05.2005

Am 03.05.2005 kam es in einem Einfamilienhaus an der Pauline-Bühove-Straße zu einem Dachstuhlbrand. Verursacht wurde der Brand durch einen Blitzeinschlag bei einem schweren Gewitter über Greven. Aufmerksame Nachbarn hatten das Feuer zuerst bemerkt und konnten die Feuerwehr sofort alarmieren. Der Schmedehausener Löschzug unterstützte die Grevener Wehr bei ihrem Brandeinsatz.

Einsatzzeit: 16.45 Uhr – 17.30 Uhr mit 1 : 5 Einsatzkräften

4. PKW-Brand, Schmedehausener Str., am Freitag, 27.05.2005

Aus unbekanntem Grund geriet auf der Schmedehausener Straße in Höhe des Hofes Schulze Elting ein Fahrzeug in Brand. Die hinzugerufene Feuerwehr musste nicht mehr eingreifen, weil der qualmende Motorblock bereits durch private Helfer gelöscht worden war.

Einsatzzeit: 8.35 Uhr – 8.55 Uhr mit 1 : 4 Einsatzkräften

5. Wohnhausbrand, Anna-Delcour-Straße, Greven, am Freitag, 24.06.2005

Alle Grevener Löschzüge, darunter auch der Schmedehausener, wurden am 24.06.2005 zu einem Großbrand an der Anna-Delcour-Straße alarmiert. Ein technischer Defekt hatte zunächst zu einem Dachstuhlbrand geführt, der sich dann jedoch auf das Haus ausweitete. Starke Rauchentwicklung veranlasste die

Feuerwehr, mit schwerem Atemschutz in das Haus einzudringen und die Löscharbeiten von innen fortzuführen. Der Brand war gegen 11.10 Uhr ausgebrochen. Die Löscharbeiten dauerten bis 13.45 Uhr an. Insgesamt war die Feuerwehr mit 16 Fahrzeugen und 56 Feuerwehrleuten an der Einsatzstelle. Es entstand ein Sachschaden von ca. 150.000,00 €.

Einsatzzeit: 11.17 Uhr – 13.35 Uhr mit 1 : 9 Einsatzkräften

6. Flächenbrand am Grundstück Freese, Postdamm, am Montag, 29.08.2005

Beim Abbrennen von Holzresten geriet das Feuer außer Kontrolle und setzte ein ca. 30 x 40 m großes Stück Stoppelfeld in Brand. Mit Hilfe eines Traktors mit Grubber und anschließendem Ablöschen konnte das Feuer gelöscht werden.

Einsatzzeit: 12.35 Uhr – 13.00 Uhr mit 1 : 4 Einsatzkräften

7. Dachstuhlbrand an der Hüttruper Straße 184 am Montag, 21.11.2005

Einen Schaden von ca. 30.000,00 € verursachte ein Dachstuhlbrand in einem Wohngebäude an der Hüttruper Straße. Ursache war vermutlich das unsachgemäße handwerkliche Vorgehen bei dem Verschweißen von Dachpappe. Die Feuerwehr wurde durch den Hausbewohner unverzüglich alarmiert, so dass der Brand schnell gelöscht und der Schaden in Grenzen gehalten werden konnte. Bei den Löscharbeiten unterstützten die Schmedehausener Einsatzkräfte den Grevener Zug.

Die Einsatzzeit: 18.02 Uhr – 19.35 Uhr mit 1 : 14 Einsatzkräften

8. Kellerbrand an der Hüttruper Straße 185 am Dienstag, 27.12.2005

Am 27.12.2005 wurde die Schmedehausener Feuerwehr zu einem Kellerbrand an der Hüttruper Straße hinzugerufen. Hier war ein heiß gelaufener Staubsauger Ursache für den Brand, der sich schnell im Kellerraum ausgebreitet hatte. Unter schwerem Atemschutz gingen Einsatzkräfte vor und konnten den Brandherd schnell ausfindig machen und löschen. Es entstand lediglich ein geringer Sachschaden (starke Rußschäden).

Einsatzzeit: 14.54 Uhr – 15.57 Uhr mit 1 : 8 Einsatzkräften

II. Technische Hilfeleistungen

1. Beseitigung eines Baumes auf dem Wirtschaftsweg Pentruper Str. am Sonntag, 13.02.2005

Stürmischer Wind wehte am 13.02. einen Baum um, der sich quer über den Wirtschaftsweg legte. Die Feuerwehr sorgte dafür, dass die Holzreste entfernt und der Wirtschaftsweg wieder befahren werden konnte.

Die Einsatzzeit: 16.10 Uhr – 16.45 Uhr mit 1 : 10 Einsatzkräften

2. Verkehrsunfall auf der Ostbeverner Str./Schmedehausen-Domhof, am Freitag, 17.06.2005

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Ostbeverner Straße (Höhe Schmedehausen-Domhof) am 17.06.2005. Nach einer Kollision mit einem Linienbus kam ein PKW ins Schleudern und blieb erst nach einigen 100 Metern schwer beschädigt auf der Fahrbahn stehen. Der Fahrer wurde eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit dem Rettungsspreitzer aus dem Fahrzeug befreit werden. Vermutliche Ursache: Der Fahrer telefonierte mit dem Handy bei hoher Geschwindigkeit und verlor dabei die Fahrkontrolle. Der Fahrer musste mit dem Rettungshubschrauber in die Uni-Klinik Münster gefolgt werden. Die Feuerwehr Schmedehausen unterstützte bei der Rettungsaktion sowie bei der Säuberung der Fahrbahn.

Einsatzzeitpunkt: 12.58 Uhr – 13.50 Uhr mit 1 : 15 Einsatzkräften

3. Verkehrsunfall auf der Ostbeverner Straße (in Höhe Böhmer) am Donnerstag, 21.07.2005

Mit unangepasster Geschwindigkeit geriet am 21.07.05 eine PKW-Fahrerin in einer mit Rollsplit ausgelegten Baustelle ins Schleudern. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb seitlich der Straße liegen. Die Fahrerin musste anschließend aus dem Fahrzeug befreit werden.
Einsatzzeit: 9.58 Uhr – 10.55 Uhr mit 1 : 5 Einsatzkräften

4. Verkehrsunfall auf dem Postdamm (in Höhe Raiffaisen) am Freitag, 29.07.2005

In der scharfen Kurve in Höhe des Raiffaisen-Lagers am Postdamm kam ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab und blieb auf dem Seitenstreifen liegen. Auch hier musste die Feuerwehr den Fahrer aus dem PKW bergen.
Einsatzzeit: 16.00 Uhr – 17.10 Uhr mit 1 : 5 Einsatzkräften

5. Auspumpen eines Hauskellers im Ortsteil Reckenfeld am Freitag, 29.07.2005

Nach starken Regenfällen musste u.a. in Reckenfeld Hauskeller ausgepumpt werden. Der Löschzug Schmedehausen wurde zur Unterstützung eingesetzt.
Einsatzzeit: 16.00 Uhr – 17.10 mit 1 : 5 Einsatzkräften

6. Beseitigung einer Ölspur auf dem Bockholter Ring am Sonntag, 31.07.2005

Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer verursachte am 31.07.05 eine längere Ölspur auf der Fahrbahn des Bockholter Ringes. Die Einsatzkräfte trugen Ölbindemittel auf und reinigten den Wirtschaftsweg anschließend.
Einsatzzeit: 17.55 Uhr – 18.30 mit 1 : 2 Einsatzkräften

7. Verkehrsunfall auf der Schmedehausener Straße am Donnerstag, 11.08.2005

Auf den L 555 kam es in den Morgenstunden zu einem Verkehrsunfall. Ein Fahrzeug hatte sich überschlagen, wobei der Fahrer eingeklemmt wurde. Der Löschzug wurde alarmiert, brauchte jedoch nicht mehr zur Einsatzstelle auszurücken. Einsatzkräfte der Grevener Wehr hatten den Fahrer inzwischen aus dem Wrack befreien können.
Einsatzzeit: 8.16 Uhr – 8.20 Uhr mit 1 : 5 Einsatzkräften

8. Beseitigung einer Ölspur auf der Hüttruper Straße und dem Schiffahrter Damm am Donnerstag, 29.09.2005

Im Kreuzungsbereich der B 481/K 9 musste eine größere Ölspur abgestreut und anschließend aufgenommen werden. Die Verkehrssicherungsarbeiten übernahm der Löschzug Schmedehausen.
Einsatzzeit: 19.03 Uhr – 19.50 Uhr mit 1 : 6 Einsatzkräften

9. Unwetterlage (Verkehrssicherung auf dem Postdamm) am Samstag, 26.11.2005

Am 1. Adventswochenende 2005 kam es nach ungewöhnlich starken Schneefällen auch in weiten Bereichen Grevens zu Störungen aller Art. Nach Schneebruch versperrten mehrere Bäume Fahrbahnbereiche des Postdammes. Die Feuerwehr beseitigte die Holzreste.
Einsatzzeit: 4.41 Uhr – 5.33 Uhr mit 1 : 9 Einsatzkräften

10. Unwetterlage (Verkehrssicherung Postdamm, Horstkamp und Hüttruper Straße) am Samstag, 26.11.2005

Im weiteren Verlauf des Samstags musste der Löschzug erneut ausrücken und ca. 10 weitere umgestürzte Bäume von den Straßen und Wegen wegräumen und die Fahrbahnen säubern. Auch hier hatten große Schneelasten die Bäume umstürzen lassen.
Einsatzzeit: 8.47 Uhr – 11.05 Uhr mit 1 : 10 Einsatzkräften

11. Bevölkerungswarnung am Samstag, 26.11.2005

Wegen der ungewöhnlichen Wetterlage nach starken und langanhaltenden Schneefällen übernahmen zwei Kameraden des LZ den Warndienst und alarmierten über Lautsprecherdurchsagen die Schmedehausener Bevölkerung, sich keinesfalls Stromleitungen oder Strom- und Hochspannungsmasten zu nähern, die durch Schneelasten reißen oder umstürzen könnten.

Einsatzzeit: 18.15 Uhr – 20.50 Uhr; 1 : 1 Einsatzkräfte

12. Verkehrsunfall auf der Ostbeverner Str. (Hof Frische) am Donnerstag, 15.12.2005

Zu einem Tanklastzug-Unfall wurde die Schmedehausener Wehr am 15.12.2005 hinzugezogen. Das Fahrzeug war auf der L 830 in Höhe des Hofes Frische in einer Kurve von der Straße abgekommen und umgekippt. Der Fahrer blieb dabei unverletzt. Es entstand ein Sachschaden von 21.000,00 €. Kameraden des Löschzuges Schmedehausen halfen bei der Bergung sowie bei der Verkehrsabsicherung auf der Landstraße. Die Landstraße musste aufgrund des Unfalls 3 ½ Stunden gesperrt werden.

Einsatzzeit: 17.40 Uhr – 20.35 Uhr; 1 : 4 Einsatzkräfte

III. Fehleinsätze

1. Barkenstraße in Greven am Mittwoch, 22.06.2005

Einsatzzeit: 13.50 Uhr – 14.10 Uhr; Besetzung: 1 : 7 Kräfte

2. Trocknungsanlage am Hafen Bockholt, Postdamm am Sonntag, 23.10.2005

Einsatzzeit: 9.19 Uhr – 9.40 Uhr mit 1 : 10 Einsatzkräften

In beiden Fällen kam es zwar zu einer Alarmierung durch die Kreisleitstelle Steinfurt, der Löschzug Schmedehausen brauchte jedoch nicht an die jeweiligen Einsatzstellen fahren bzw. dort eingreifen.

IV. Feuerwehrrübungen

1. Gemeinschaftsübung auf dem Hof Kokenbrink, Pentrup, am Montag, dem 20.06.2005

Übungsobjekt einer größeren Gemeinschaftsübung, die die Löschzüge I und II der Stadt Greven, der Löschzug Schmedehausen sowie der Löschzug Hembergen der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten am 20.06.2005 durchführten, war der Bauernhof Kokenbrink in Pentrup. Die Einsatzleitung hatte die Hofstelle in verschiedene Abschnitte aufgeteilt, so dass einzelne Züge und Gruppen unterschiedliche Aufgaben zu lösen hatten. Neben der Menschenrettung aus einer Kornkammer musste ein Flüssiggastank von der „brennenden“ Scheunenanlage abgeschirmt werden. Mit einem Tanklöschfahrzeug war im Pendelverkehr für die Wasserversorgung zu sorgen. Diese Aufgabe übernahmen auch die Kameraden des Löschzuges Schmedehausen, die ihre Tragkraftspritze an der Ems in Stellung zu bringen und einen Brandabschnitt mit Löschwasser zu versorgen hatten. Dazwischen geschaltet war die Tragkraftspritze des LF 8 des Hemberger Tanklöschfahrzeuges.

Als Szenario des Gesamteinsatzes war angenommen worden, dass bei Reparaturarbeiten in der Scheunenanlage des Hofes ein Brand ausbrach. 2 Personen wurden in der darin liegenden Werkstatt vermisst und mussten bei starker Rauchentwicklung und größerem Feuer geborgen werden.

Die Übung dauerte etwa 1 ½ Stunden. Die Übungskritik nahmen die Einsatzleiter Uli Keller und Matthias Weber sowie der Löschzugführer Hembergens, Werner Knüver, an der Feuerwache Hembergen vor. Hier endete die Gemeinschaftsübung auch mit einem gemütlichen Beisammensein.

Übungszeit: 19.30 Uhr : 23.00 Uhr mit 1 : 15 Einsatzkräften

2. Leistungsnachweis am 25. Juni 2005 in Saerbeck

Der Verband der Feuerwehren im Kreis Steinfurt trug den Leistungsnachweis 2005 am Samstag, dem 25.06.2005, aus. Organisiert wurde der Wettbewerb durch die Feuerwehr der Gemeinde Saerbeck. Der Löschzug Schmedehausen trat mit 2 Gruppen zum Leistungsnachweis an. Um die guten Ergebnisse der letzten Jahre wieder zu erreichen, hatte sich der Löschzug an mehreren Übungsabenden gut vorbereitet. Im feuerwehrtechnischen Teil erzielte die Gruppe I und Leitung des Löschzugführers Martin Huckenbeck 212 Sekunden und die II. Gruppe unter Führung des Brandmeisters Ralf Jochmaring 204 Sekunden (Fehler im praktischen Teil: 4 bzw. 3). Den Staffellauf schlossen die Gruppen mit 94 Sekunden bzw. 84 Sekunden (II. Gruppe) ab. Die schriftlichen Prüfungsfragen, in denen es um Knoten und Stiche ging, absolvierten beide Gruppen mit jeweils 0 Fehlern. Die beiden Gruppen traten mit folgender Besetzung an:

<u>Schmedehausen I</u>		<u>Schmedehausen II</u>	
<i>Teilnehmer der 1. Gruppe</i>	<i>Teilnahme</i>	<i>Teilnehmer der 2. Gruppe</i>	<i>Teilnahme</i>
Martin Huckenbeck (GrF)	29 x	Ralf Jochmaring (GrF)	13 x
Norbert Reinker	14 x	Stephan Schulte Everding	16 x
Martin Berkenheide	8 x	Linus Schulze Elting	27 x
Christoph Brinkmann	6 x	Ewald Horstmann	20 x
Hubert Brockötter	15 x	Markus Huckenbeck	1 x
Andreas Hugenroth	9 x	Tobias Laakmann	5 x
Andreas Reinker	6 x	Albert Milskemper	13 x
Bernd Günnigmann	2 x	Markus Schulze Jochamring	11 x
Daniel Stegemann	5 x	Paul-Heinz Spieker	15 x

3. Gemeinschaftsübung aller Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr in Westeroode am 03.09.2005

Die jährliche Gemeinschaftsübung fand am Samstag, dem 03.09.2005, in der Bauerschaft Voßkotten/Westerode statt. Um 14.11 Uhr löste die Leitstelle Vollalarm aus, bei dem alle Grevenener Löschzüge zum Übungsobjekt – eine Lagerhalle am Voßkotten – angefordert wurden. Die Federführung in der Objektplanung oblag dem Löschzug Westeroode, der wegen der örtlichen Nähe auch als erster an der Einsatzstelle ankam. Die herangerufenen Einsatzkräfte wurden auf 3 Abschnitte verteilt. Eine Gruppe hatte die Aufgabe, eine in einem Fahrzeug eingeklemmte Person mit Hilfe der Rettungsschere zu befreien. 2 weitere Gruppen löschten Brände an der Lagerhalle sowie an einem Klein-Laster. Der Löschzug Schmedehausen war in die Wasserversorgung eingebunden und hatte über eine Schlauchleitung von 500 m Löschwasser an die Brandstelle heranzuführen. Die Übung dauerte etwa eine knappe Stunde. An der anschließenden Manöverkritik im Gerätehaus des Löschzuges Westeroode nahmen die einsatzleitenden Kräfte sowie Bürgermeister Dr. Gericke teil, der auch Augenzeuge der Grevenener Gemeinschaftsübung war. Übungszeit: 14.00 Uhr – 16.30 Uhr mit 1 : 9 Einsatzkräften

4. Großübung der Grevenener und Emsdettener Feuerwehr am Sonntag, 25.09.2005

Eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit probten am Sonntagmorgen, 25.09.2005, die Grevenener und Emsdettener Löschzüge. Grundlage der Übung war die Annahme, dass auf der Kreisstraße zwischen Greven und Reckenfeld, Höhe Kläranlage, sich ein Verkehrsunfall mit vielen Verletzten ereignet hatte. Obwohl die Übung nicht angekündigt und die Feuerwehrleute unvorbereitet traf, kamen zu dieser Gemeinschaftsübung kurz nacheinander rd. 200 Einsatzkräfte mit 40 Fahrzeugen zum Zuge. Auch der Rettungshubschrauber aus Rheine wurde hinzugezogen.

Da an dem angenommenen Unfall 2 Tankzüge (von denen einer mit brennbarem Gas geladen war) beteiligt waren, galt es zunächst die Verletzten Fahrer zu bergen. Aufgabe eines eigens herbeigerufenen Dekontaminierungszuges aus Dörenthe war es, die beteiligten Personen zunächst von möglichen giftigen Stoffen zu befreien. Aufgabe der Einsatzkräfte aus Schmedehausen war es, Absperrmaßnahmen und Verkehrsicherungsmaßnahmen zu treffen und die Bergung der Verletzten zu unterstützen.

Beobachter der Übung waren neben den beiden Bürgermeistern und den jeweiligen Fachbereichsleitern aus Greven und Emsdetten der Brandschutzdezernent der Bezirksregierung. Die Einsatzleitung zeigte sich mit

dem Verlauf und der Organisation der Übung zufrieden.
Übungszeit: 11.34 Uhr – 14.05 Uhr mit 1 : 8 Einsatzkräften

5. Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Saerbeck und Westladbergen am Montag, 17.10.2005

Erstmalig trafen sich die Feuerwehren Saerbeck, Westladbergen und Schmedehausen zu einer Gemeinschaftsübung an der Mühle Löckemann/Gaststätte Potthoff in Westladebergen. Ziel der Übung war es, sich bei einer Übung näher kennen zu lernen und die gemeinsame Einsatztaktik zu verbessern. Als Übungssituation wurde angenommen, dass der Dachstuhl des Gasthofes Potthoff in Brand geraten war. Die Saerbecker Wehr übernahm deshalb zunächst die Menschenrettung im Obergeschoss der Gaststätte. Für den Objektschutz der benachbarten Mühlengebäude bzw. Silotanks waren die Feuerwehrleute des Löschzuges Westladbergen und Schmedehausen verantwortlich. Die Nachbarschaftsübung stand unter der Leitung der Saerbecker Wehrführung. Beobachtet wurde die Übung auch von der Leiterin des Ordnungsamtes der Gemeinde Saerbeck sowie vom Brandschutztechniker aus Saerbeck. Nach einer kurzen Übungskritik in der Lösschhalle Westladbergen verbrachten alle beteiligten Feuerwehrkameraden noch ein paar gemütliche Stunden.
Übungszeit: 19.00 Uhr – 22.30 Uhr mit 1 : 17 Einsatzkräften

6. Herbstübung auf dem Grundstück Jochmaring, Schmedehausen-Domhof, am Samstag, 12.11.2005

Die Herbstübung 2005 fand auf dem Grundstück der Familie Jochmaring, Schmedehausen-Domhof, statt. Nach der Alarmierung um 14.10 Uhr rückte der Löschzug mit dem TSF-W und dem Mannschaftstransportwagen in der Besetzung 1 : 25 zur Einsatzstelle aus. Das Übungs-Szenario bestand darin, eine Verpuffung mit einem anschließenden Brand, die sich in einer Garage bei Schweißarbeiten ereignet hatte, zu bekämpfen und nach einer vermissten Person zu suchen. Starke Rauchentwicklung zwang den Angriffstrupp, unter schwerem Atemschutz die Personensuche und -rettung vorzunehmen. Gleichzeitig wurde der Brand mit einem Schnellangriff des TSF-W, 2 C-Rohren und 1 B-Rohr vorgenommen. Die Wasserversorgung gestaltete sich nicht schwierig, da die Lütke Beeke in unmittelbarer Nähe an das Grundstück angrenzte. Es gelang innerhalb kürzester Zeit, den Übungszweck zu erfüllen. Unter Leitung von Stadtbrandmeister Werner Keller, der neben Hauptbrandmeister Harges, Ordnungsamtsleiter Schreiber und Stellv. Bürgermeister Meibeck die Übung beobachtete, stand anschließend eine Übungskritik an. Die Wehrführung zeigte sich mit dem Verlauf und dem Leistungsstand des Löschzuges sehr zufrieden. Stellv. Bürgermeister Meibeck bedankte sich anschließend für die Einladung und überbrachte die Wünsche und Grüße von Rat und Verwaltung. Nach dem offiziellen Teil wurden die beteiligten Feuerwehrkameraden noch gut bewirtet und verbrachten gemütliche Stunden im Hause Jochmaring. Übungszeit: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr mit 1 : 23 Kräften.